

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

LAOS

1971



Bestellnummer: 130300 – 710025

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	
Klimadaten	8
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	10
Bildungswesen	11
Länd- und Forstwirtschaft, Fischerei	12
Produzierendes Gewerbe	13
Außenhandel	14
Verkehr	15
Geld und Kredit	16
Öffentliche Finanzen	16
Preise und Löhne	17
Entwicklungsplanung	18
Entwicklungshilfe	19
Quellenhinweis	20

A b k ü r z u n g e n

kg	=	Kilogramm	kWh	=	Kilowattstunde
dz	=	Doppelzentner	St	=	Stück
t	=	Tonne	Mill.	=	Million
mm	=	Millimeter	Mrd.	=	Milliarde
m	=	Meter	JA	=	Jahresanfang
km	=	Kilometer	JM	=	Jahresmitte
ha	=	Hektar	JE	=	Jahresende
qkm	=	Quadratkilometer	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cbm	=	Kubikmeter	cif	=	cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
K	=	Kip (Währungseinheit)	fob	=	free on board frei an Bord
US-\$	=	US-Dollar			
DM	=	Deutsche Mark			
kW	=	Kilowatt			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Mai 1971

Erschienen im Juli 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

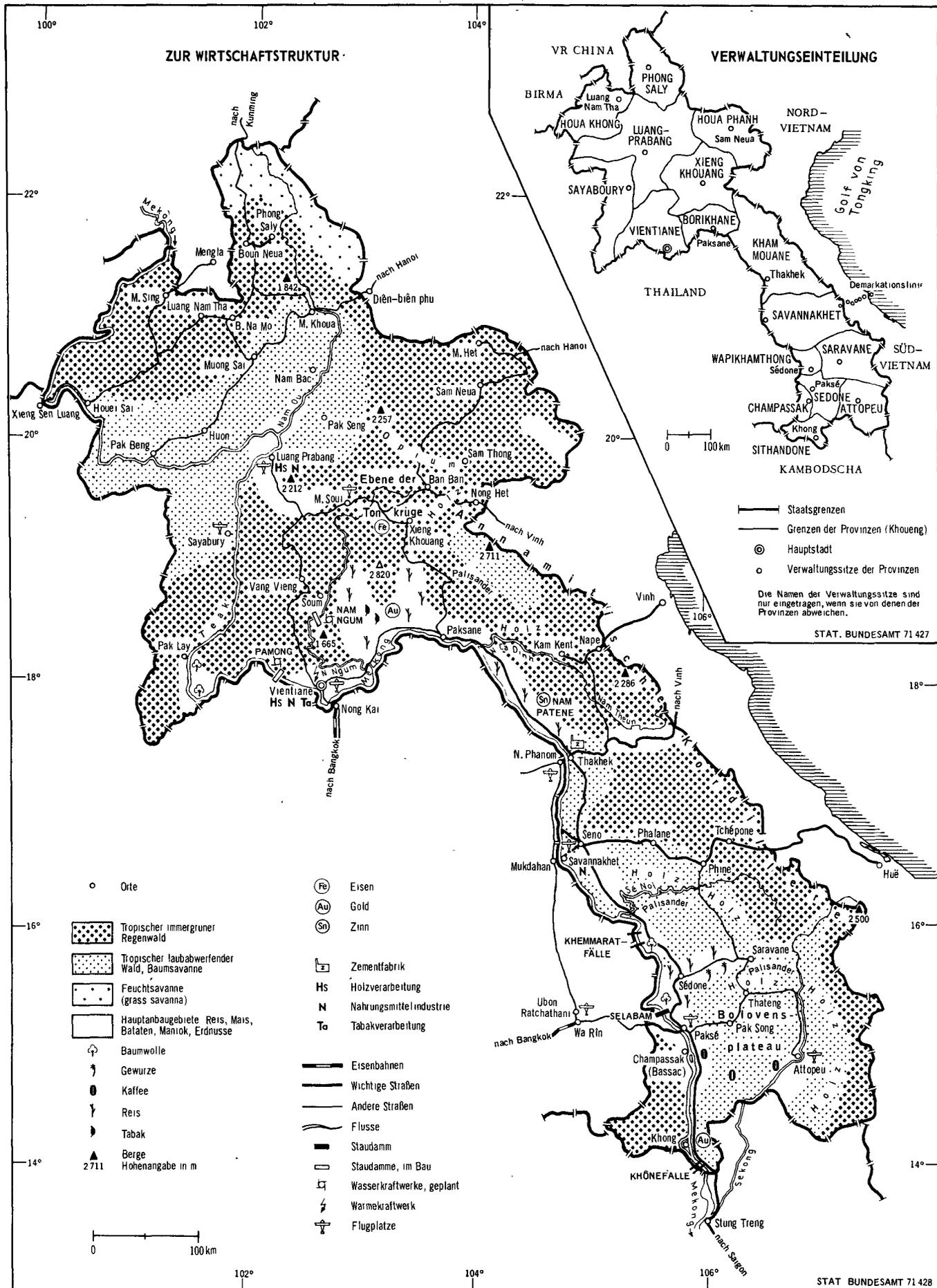
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

In Anbetracht der politischen Verhältnisse im Lande bleibt es ziemlich unerklärlich, wie die laotischen Statistiken zustandekommen. Will man den amtlichen Zahlen dennoch einigermaßen reale Bedeutung beimessen, wird man sie nur auf den Einflußbereich der königlich-laotischen Regierung beziehen dürfen.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer Gliederung benötigen oder sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

LAOS



ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

VERWALTUNGSEINTEILUNG

- Orte
- Tropischer immergrüner Regenwald
- ▨ Tropischer laubabwerfender Wald, Baumsavanne
- ▩ Feuchtsavanne (grass savanna)
- Hauptanbaubereiche Reis, Mais, Balaten, Maniok, Erdnüsse
- ☉ Baumwolle
- ☪ Gewürze
- ☕ Kaffee
- ☶ Reis
- ☷ Tabak
- ▲ Berge
- ▲ 2711 Höhenangabe in m
- ⊕ Eisen
- ⊙ Gold
- ⊙ Zinn
- ⊓ Zementfabrik
- Hs Holzverarbeitung
- N Nahrungsmittelindustrie
- To Tabakverarbeitung
- Eisenbahnen
- Wichtige Straßen
- Andere Straßen
- Flüsse
- ▬ Staudamm
- ▬ Staudamme, im Bau
- ⊓ Wasserkraftwerke, geplant
- ⚡ Wasserkraftwerk
- ✈ Flugplätze

- Staatsgrenzen
 - Grenzen der Provinzen (Khoueng)
 - ⊙ Hauptstadt
 - Verwaltungssitze der Provinzen
- Die Namen der Verwaltungssitze sind nur eingetragen, wenn sie von denen der Provinzen abweichen.

STAT. BUNDESAMT 71 427

STAT. BUNDESAMT 71 428

Laos (Royaume du Laos) ist nach der Verfassung vom 11. Mai 1947 eine konstitutionelle Erbmonarchie. Das Land erhielt 1949 seine volle Unabhängigkeit innerhalb der "Französischen Union", aus der es 1956 ausschied. Die Verfassung wurde 1961 abgeändert.

Die Bürgerkriegshandlungen, in die auch ausländische Mächte eingegriffen haben, wurden nach der Genfer Konferenz (1962) über die Neutralisierung des Landes vorübergehend eingestellt. In der Folgezeit kam es zu Auseinandersetzungen zwischen der neutralistischen Regierung Souvanna Phoumas und der (von Nord-Vietnam und China unterstützten) Pathet-Lao-Bewegung ("Freies Laos") und auch zu wechselnden Machtkämpfen rivalisierender Gruppen in Vientiane und in Süd-Laos. Beide Gruppen erhielten in zunehmendem Umfang militärische Unterstützung durch ihre ausländischen Verbündeten. Die Pathet-Lao kontrollieren im Norden und Osten des Landes rd. drei Fünftel des Staatsgebietes; es handelt sich hierbei durchweg um überwiegend dicht bewaldete Berggebiete mit nur geringer Bevölkerungsdichte. Durch die Ausweitung des Vietnamkrieges haben sich die militärischen Auseinandersetzungen fremder Mächte in Laos in den letzten Monaten weiter verstärkt.

Staatsoberhaupt ist seit 1959 König Boroma Seta Kathia Vongsa Phra Maha Sri Savang Vatthana (Setha Kathia). Er ist gleichzeitig Oberbefehlshaber der Streitkräfte und religiöses Oberhaupt. Er ernennt den Ministerpräsidenten und die Minister. Die Exekutive wird vom Premierminister gemeinsam mit dem

Kabinettschef ausgeübt. Regierungschef einer Koalitionsregierung, die seit 1963 ohne die Regierungsmitglieder der Pathet-Lao amtiert, ist seit 1962 Prinz Suvanna Phuma (Souvanna Phouma). Das Zweikammerparlament besteht aus einem zwölfköpfigen Staatsrat und einer auf fünf Jahre gewählten Nationalversammlung aus 59 Mitgliedern. Alle Bürger haben nach Vollendung des 21. Lebensjahres das aktive und passive Wahlrecht. Die politischen Parteien bestehen aus mehreren "rechts-neutralistischen" Gruppen. Die politische Organisation der Pathet-Lao-Bewegung, die "Neo Lao Haksat", ist in der Nationalversammlung nicht vertreten. Bei den Wahlen von 1967, die nur in den von der Regierung kontrollierten Gebieten stattfanden, erhielten "rechts-neutralistische" Gruppen die Mehrheit.

Hauptstädte sind Vientiane (Verwaltungssitz) und Luang Prabang (Residenz des Königs). Die Verwaltung gliedert das Land in 16 Provinzen (Khoueng), die durch vom Innenminister ernannte Gouverneure (Chao Khoueng) verwaltet werden. In den von der Pathet-Lao beherrschten Gebieten unter Führung von Prinz Suvanna Vong (Souphanou Vong) bestehen eigene Verwaltungseinrichtungen.

Laos ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Ferner gehört das Land zu den Colombo-Plan-Staaten.

E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Das Staatsgebiet erstreckt sich in nordwest-südöstlicher Richtung über rd. 1 000 km. Etwa 800 km der rd. 1 600 km langen Grenze zu Thailand folgen dem Mekongfluß. Über den Grenzverlauf zu Kambodscha bestehen noch unterschiedliche Auffassungen. Die Landschaft wird durch das nordsiamische Bergland geprägt, dessen östlicher Ausläufer, das Annamgebirge, das Land von Nordwesten nach Südosten durchzieht. An der Westgrenze zu Thailand, in der Mekongebene, breitet sich fruchtbares Tiefland aus. Südöstlich von Luang Prabang geht das Plateau von Tran Ninh ("Hochebene der Tonkrüge") mit einer Höhe zwischen 1 000 m und 1 200 m in die Annamitische Kette über, deren Gipfel (Phou Lai Leng 2 711 m) auf der Wasserscheide zwischen Mekong und dem Golf von Tongking liegt. Das Klima ist tropisch;

es wird, wie das des ganzen hinterindischen Subkontinents, durch den Monsun beeinflusst. Zu unterscheiden sind zwei ausgeprägte Jahreszeiten: die Regenzeit von Mai bis Oktober und der trockene Winter. Das Bergland und die Plateauflächen erhalten mehr als 2 000 mm Niederschlag im Jahr. Nach Westen und Süden nimmt die Niederschlagsmenge auf weniger als 1 500 mm jährlich ab. Die mittleren Jahrestemperaturen schwanken zwischen 14° im Norden und 25° im Süden des Landes.

Eine Volkszählung hat bisher nicht stattgefunden. Nach Schätzungen betrug die Bevölkerung Mitte 1970 knapp 3 Mill. Einwohner. Die jährliche Zuwachsrate liegt bei 2,5 %. Die Bevölkerungsdichte, im Durchschnitt 12 Einwohner je qkm, ist regional sehr unterschiedlich. Am dichtesten besiedelt ist das Ge-

biet von Vientiane und die Mekongebene im Süden, während das Bergland teilweise fast unbewohnt ist. Infolge der Kriegshandlungen und Zerstörungen durch Bombenangriffe sind etwa 600 000 Einwohner aus den von der Pathet-Lao-Bewegung besetzten Landesteilen in das Hauptstadtgebiet sowie in Gebiete nahe der birmanischen Grenze geflüchtet.

Die laotische Bevölkerung bildet keine einheitliche ethnische Gruppe, da ganz Indochina von zahlreichen Stämmen besiedelt ist, deren Siedlungsräume nicht mit den politischen Grenzen der einzelnen Staatsgebiete übereinstimmen. Wichtigste Bevölkerungsgruppe sind die zu den Thai-Völkern gehörigen Laoten, untergliedert in Nord- und Ostlao sowie in Schan und eine Reihe kleinerer Gruppen. Neben vereinzelten Gruppen von Miao (Meo) und Jao gibt es vietnamesische und chinesische Minderheiten. Die Zahl der Europäer, hauptsächlich Franzosen, ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen; nicht unbeträchtlich ist die Zahl der US-Amerikaner. Staatssprachen sind Lao und Französisch; als Umgangssprachen werden daneben Idiome der anderen Volksgruppen gesprochen. Staatsreligion ist der Buddhismus der Hinajanagruppe. Nach der Verfassung ist der König das religiöse Oberhaupt des Landes. Christliche Minderheiten bilden rd. 46 000 Protestanten und 25 000 Anhänger der römisch-katholischen Kirche.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung ist noch unzureichend. Eine staatliche Sozialversicherung besteht nicht. Moderne medizinische Einrichtungen sind nur in den größeren Städten zu finden. Infolge der sich verstärkenden Kriegshandlungen kann insbesondere die Flüchtlingsbevölkerung nur unzureichend versorgt werden. Der Mangel an Ärzten und ausgebildetem Personal ist das Haupthindernis bei der Verbesserung des Gesundheitsdienstes.

B i l d u n g s w e s e n : Es besteht eine dreijährige Schulpflicht, doch kann sie wegen Mangels an Lehrern und Klassenräumen nicht durchgesetzt werden. Die Organisation des Erziehungswesens folgt französischem Vorbild. Die bestehenden Schulen sind weitgehend staatlich, es gibt aber noch eine Reihe von Pagodenschulen der Buddhisten. Die Pali-Hochschule bildet buddhistische Priester höherer Grade aus, im übrigen gehen die Studenten nach Frankreich und in andere Länder.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Statistische Daten liegen nicht vor. Die Bevölkerung lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft, die im wesentlichen zur Selbstversorgung betrieben wird. Die Zahl der im verarbeitenden Gewerbe Tätigen hat sich in den vergangenen Jahren infolge des - bescheidenen -

Industrieausbaus etwas erhöht. Außerdem sind im Rahmen der Durchführung größerer Entwicklungsprojekte in wachsendem Umfang Arbeitskräfte, die im wesentlichen aus dem Agrarbereich herangezogen wurden, beschäftigt worden.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t : Laos gehört zu den wirtschaftlich am wenigsten entwickelten Ländern Asiens. Wichtigster Wirtschaftszweig ist die Landwirtschaft, die aber nur geringe Überschüsse für den heimischen Markt erzeugt. Die Versorgung der Städte kann nur durch Nahrungsmittelleinfuhren gesichert werden; 1970 wurden rd. 70 000 t Reis importiert. Nur etwa 4 % der Gesamtfläche sind bestelltes Kulturland, rund zwei Drittel davon sind Reisfelder. Im Tiefland wird überwiegend Naßreis angebaut, im Bergland werden Trockenreis, aber auch Mais und Knollenfrüchte, meist im Brandrodungsbau, kultiviert. Der Mohnanbau (Opiumerzeugung), fast ausschließlich bei den Meo-Stämmen im Nordosten, ist erheblich. Im Rahmen der Entwicklungspläne sind eine Reihe von Projekten zur Produktionssteigerung realisiert worden oder befinden sich in der Durchführung. Eines der wichtigsten Vorhaben, der Anbau neuer, auf den Philippinen entwickelter ertragreicherer Reissorten, war bisher erfolglos. Dennoch soll die Erzeugung bis 1972 soweit erhöht werden, daß Reimporte unnötig werden. Zur Erhöhung der Reisproduktion ist auch eine Reihe von Bewässerungsvorhaben in Angriff genommen worden. Im Nordwesten des Landes wird mit französischer Hilfe der Baumwollanbau intensiviert. Die mit amerikanischer Unterstützung gegründete "Agricultural Development Organization" will durch Vergabe von Düngemitteln, Insektiziden und Saatgut sowie den Bau von Bewässerungsanlagen vor allem die Reis- und Gemüseerzeugung steigern.

Vienzucht wird vor allem in Südlao betrieben. Der Viehbestand stagniert oder ist rückläufig. Viehseuchen, wie die Rinderpest, sind verbreitet. Mit japanischer und australischer Unterstützung soll die Schweine- und Geflügelzucht intensiviert werden. Eine Rinderzuchtstation und eine Musterfarm wurden in der Ebene von Vientiane eingerichtet.

Die Forstwirtschaft ist noch wenig entwickelt. Von der Gesamtfläche ist mehr als die Hälfte von tropischem Wald bedeckt, der aber durch Brandrodungsbau teilweise stark geschädigt ist. Wegen der unzureichenden Verkehrserschließung kann nur ein Teil der Bestände wirtschaftlich genutzt werden. Besonders wertvoll sind die Teakholzbestände in den Gebirgen im Norden des Landes. Der Fischfang im Mekong und seinen Nebenflüssen hat für die Versorgung der Bevölkerung nur lokale Bedeutung.

P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e : Die industrielle Entwicklung des Landes steckt noch in

den Anfängen. Die meisten Fabriken und Werkstätten mit überwiegend handwerklichem Charakter sind im Gebiet von Vientiane angesiedelt. Sie stellen u. a. Zement und andere Baustoffe, Möbel, Papierwaren, Getränke und Backwaren her. Der Industriesaufbau wird wesentlich dadurch behindert, daß Laos keinen Zugang zum Meer hat. Die Preise für einzuführende Rohstoffe werden durch die Transitkosten erheblich erhöht. Außerdem besteht infolge fehlender Kaufkraft nur eine geringe Nachfrage auf dem heimischen Markt. Sehr hemmend wirkt sich natürlich die politische Lage auf Initiativen zur wirtschaftlichen Entwicklung aus. Die Regierung ist bemüht, vor allem Industriezweige zu fördern, die land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten.

Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie liegen in den Händen der staatlichen "Electricité du Laos". In Vientiane und fünf anderen Städten des Landes bestehen Dieselaggregate. 1969 wurde in Vientiane ein weiteres, mit deutscher Hilfe errichtetes Dieselkraftwerk (Kapazität 8 000 kW) sowie drei mit japanischer Unterstützung errichtete Aggregate mit einer Kapazität von jeweils 1 000 kW in Betrieb genommen. Gegenwärtig wird das Verteilernetz von Vientiane und Paksé ausgebaut. Der mit französischer Hilfe erbaute Selabam-Staudamm bei Paksé wurde fertiggestellt. Das Kraftwerk am Nam Ngum-Staudamm soll 1972 in Betrieb genommen werden und eine Anfangskapazität von 30 000 kW haben.

Laos besitzt größere Vorkommen von Eisenerzen, Magnesium, Kupfer, Kohle und Erdöl, doch liegen die abbauwürdigen Lagerstätten zum großen Teil in Gebieten, die von der Pathet-Lao-Bewegung beherrscht werden. Von wirtschaftlicher Bedeutung ist der Zinnabbau bei Phong Thlou im Süden des Landes. Auf die Ausfuhr von Zinnkonzentrat (ca. 650 t jährlich) entfallen wertmäßig rd. 50 % des gesamten Exports (von etwa 4 Mill. US-\$). Mit französischer Unterstützung wurde der Abbau modernisiert. Auf der Hochebene von Xieng Khuang (Ebene der Tonkrüge), etwa 160 km nordöstlich von Vientiane, sind Eisenerzlager mit einem Fe-Inhalt von 65 bis 75 % entdeckt worden; die Reserven werden auf 1 Mrd. t geschätzt. Das Mekongbecken um Vientiane besitzt große Steinsalzlager, deren Abbau vorgesehen ist.

Die größten Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sind Keilmühlen und Sägewerke. Gegenwärtig wird in Vientiane mit französischer Beteiligung eine Brauerei errichtet. Die Realisierung anderer größerer Vorhaben (u. a. Zementwerk, Sperrholzfabrik) ist wegen der starken Abhängigkeit von ausländischer Projekthilfe noch ungewiß.

A u ß e n n a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Laos' umfaßt das Gebiet des Königreichs. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Ein-

fuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

Die Außenhandelsstatistik hat nur wenig reale Bedeutung; die Ausfuhr passiert nur zum Teil die Zollstellen, Einfuhrgüter werden größtenteils unter ihrem Wert deklariert.

V e r k e h r : Das Land ist verkehrsmäßig nur unzureichend erschlossen. Natürliche Verkehrsachse ist der Mekongfluß. Eisenbahnen gibt es nicht. Wichtigstes in der Durchführung befindliches Verkehrsvorhaben ist der Bau einer Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Mekong nahe der thailändischen Grenzstation Non Kai und eine Weiterführung der Bahn bis Vientiane. Vom Straßennetz ist nur ein Teil ganzjährig befahrbar. Es wird gegenwärtig mit amerikanischer Hilfe erweitert und modernisiert. Fertiggestellt wurde die Hauptverbindung von Luang Prabang bis zur kambodschanischen Grenze. Die Zubringerstraßen werden ständig ausgebaut. Im Herrschaftsbereich der Pathet-Lao-Bewegung wurden die ersten Fernstraßen errichtet, u. a. eine Verbindung zur chinesischen Grenze. Das Wegesystem des "Ho-Tschi-Minh-Pfades" durchquert Ostlaos von Nord-Vietnam bis zur kambodschanischen Grenze. Die Binnenschifffahrt auf dem Mekong und seinen Nebenflüssen ist für den Personen- und Gütertransport von großer Bedeutung. Durch Stromschnellen wird er in verschiedene schiffbare Abschnitte aufgeteilt. Vor allem durch den Ausbau mit amerikanischer Unterstützung gewann der Luftverkehr in den letzten Jahren rasch an Bedeutung. Die nationale Fluggesellschaft "Royal Air Laos" bedient den Inlandsverkehr und unterhält regelmäßige Verbindungen mit Bangkok, Saigon und Hongkong. Die Landebahn des Flughafens Vientiane wird zur Zeit verlängert.

G e l d u n d K r e d i t : Zentralbank ist die 1955 gegründete "Banque Nationale du Laos". Im Januar 1964 wurde die Währung auf ein Drittel abgewertet. Das Geldvolumen ist in den vergangenen Jahren stetig ausgeweitet worden.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : In den vergangenen Jahren hat der Staatshaushalt ständig mit einem hohen Defizit abgeschlossen (1970 rd. 8,8 Mrd. Kip). Hauptursache waren die ständig steigenden Verteidigungsaufwendungen. Um den Haushalt auszugleichen, haben die Vereinigten Staaten ihre Finanzhilfe an die Regierung wesentlich erhöht. Im Rahmen der US-Wirtschaftshilfe trägt auch der "Foreign Exchange Operations Fund" zur Stabilisierung der Preise und der Währung bei. Ein wesentlicher Einnahmeposten ist der Zoll, der auf einge-

fürtes Gold erhoben wird. Das Gold wird nach Verarbeitung wieder exportiert (teilweise Schmuggel), hauptsächlich nach Süd-Vietnam, so daß mit zunehmender Intensität der Kriegshandlungen Goldhandel und Zolleinnahmen (trotz Senkung des Einfuhrzollens von 8,5 % auf 7 % am Jahresende 1969) zurückgegangen sind.

P r e i s e u n d L ö h n e : Der Preisindex für die Lebenshaltung hat sich infolge inflationärer Tendenzen in den vergangenen Jahren ständig erhöht. Über die Lohnentwicklung in den letzten Jahren liegen keine zuverlässigen Angaben vor.

S o z i a l p r o d u k t : Infolge mangelhafter oder fehlender statistischer Unterlagen ist 1967 eine volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (für 1964) völlig aufgrund von Schätzungen aufgestellt worden:

Entstehung des Bruttosozialprodukts 1964	
	Mrd. Kip ¹⁾
Inländische Güter und Dienste (ohne staatliche Dienste)	46,3
Landwirtschaft	35,0
Handwerk	3,5
Industrie	2,0
Dienste	5,8
Einfuhr ²⁾	14,6
	<u>60,9</u>
1) 375 Kip = 1 US-\$. - 2) Bis zu 8,4 Mrd. Kip durch internationale Zuwendungen finanziert.	

K l i m a d a t e n
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Luang-Prabang 20°N 102°O 283 m	Vientiane 18°N 103°O 159 m	Paksé 15°N 106°O 92 m	Savannakhet 17°N 105°O 140 m	Thakhek 17°N 105°O 135 m
-------	----------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------	------------------------------------	--------------------------------

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	20,5	21,1	24,4	22,7	22,0
Juli	27,8	27,2	28,0	29,0	28,7
Jahr	25,6	25,8	26,5	25,4	25,2

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	27,8	28,4	28,6	26,4	27,1
Juli	32,2	30,7	33,0	32,8	33,0
Jahr	31,7	30,5	31,3	28,8	29,0

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≧1 mm)

Januar	15/2	5/1	30/3	0/0	0/0
Juli	231/17	267/18	306/15	215/16	575/22
Jahr	1 308/106	1 715/107	2 311/132	1 541/97	2 249/112

Extreme Klimadaten: Temperaturmaxima (°C)

Wärmste Monate	[	Ma	29,0	28,5 ^{IV}	28,6	29,4	29,3
		April	35,5	34,1	33,7	34,8	34,4
Absolute Temp.-Max.		(April)	39,6	38,6	37,4	39,2 ^{III}	39,4

— Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm	236 800				
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	2 337	2 631	2 825	2 893	2 962
Bevölkerungsdichte	JM Einwohner je qkm	9,9	11,1	11,9	12,2	12,5
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4

Hauptstadt	Fläche qkm	1962	1965	1969	1970	
		Bevölkerung 1 000			Einwohner je qkm	

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Khouang)

Provinz	Fläche (qkm)	1962	1965	1969	1970	Einwohner je qkm	
Savannakhet	21 700	351	377	414	424	19,5	
Luang Prabang	37 200	347	372	409	419	11,3	
Vientiane	14 400	270	290	319	327	22,7	
Kham Mouane	26 400	199	213	235	240	9,1	
Kheng Khouang	19 500	168	180	198	203	10,4	
Sayaboury	18 400	163	175	193	198	10,8	
Houa Phanh	16 300	162	174	192	196	12,0	
Wapikhamthong	Sédone						
	(Khong Sédone)	3 240	93	100	110	112	34,5
Sédone	Paksé	6 600	113	122	134	137	20,8
Houa Khong	Luang Nam Tha	12 900	110	119	130	133	10,3
Phong Saly	Phong Saly	15 800	97	104	115	117	7,4
Saravane	Saravane	18 360	128	137	151	154	8,4
Champassak	Champassak	2 600	81	87	95	98	37,7
Attopeu	Attopeu	11 900	77	83	91	93	7,8
Sithandone	Khong	5 300	52	56	61	63	11,9
Borikhane	Paksane	6 200	39	42	46	47	7,6

Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Geborene auf 1 000 der Bev.	.	.	.	47	.
Gestorbene auf 10000 der Bev.	.	.	.	23	.

	1968					
	Einwanderer			Auswanderer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ein- und Auswanderer nach ausgewählten Herkunftsz- bzw. Ziel- ländern	32 101	21 453	10 648	20 321	12 646	7 675
Thailand	23 602	15 216	8 386	13 799	7 557	6 242
Vereinigte Staaten	3 185	2 187	998	2 232	1 723	509
Japan	1 089	818	271	889	674	215
Frankreich	673	481	192	556	393	163
Philippinen	540	370	170	378	277	101
Großbritannien und Nordirland	450	375	75	397	346	51
China, Volksrepublik	422	340	82	251	220	31

Einheit	1962	1967	1968	1969	1970
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)					
unter 15	1 000	1 021	1 151	1 178	.
unter 5	1 000	409	461	472	.
5 - 10	1 000	329	371	379	.
10 - 15	1 000	283	319	327	.
15 - 65	1 000	1 364	1 535	1 573	.
15 - 20	1 000	248	279	286	.
20 - 25	1 000	218	245	251	.
25 - 35	1 000	354	398	408	.
35 - 45	1 000	255	287	294	.
45 - 55	1 000	181	204	209	.
55 - 65	1 000	108	122	125	.
65 und älter	1 000	64	73	74	.

Gegenstand der Nachweisung	1969						
	in Städten		in Landgemeinden				
	1 000	%	1 000	%			
Bevölkerung in Stadt und Land	434	15	2 459	85			
	Einheit	1956	1967	1968	1969	1970	
Bevölkerung in ausgewählten Städten							
Vientiane	1 000	100	132 ^{a)}	140	152	160	
Savannakhet	1 000	.	36	.	.	.	
Paksé	1 000	.	.	35	.	.	
Luang Prabang	1 000	.	23	25	.	.	
Thakhek	1 000	.	.	13	.	.	
		1960	1964	1965	1966	1967	
Gesundheitswesen							
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	14	28	28	29	30	
staatlich	Anzahl	.	21	21	21	21	
Krankenhäuser	Anzahl	6	12	12	13	14	
Lepraheime	Anzahl	2	3	2	2	2	
Gesundheitszentren	Anzahl	6	13	14	14	14	
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	1 028	1 472	1 495	1 638	1 762	
staatlich	Anzahl	.	1 218	1 215	1 370	1 446	
Krankenhäuser	Anzahl	618	792	804	823	951	
Lepraheime	Anzahl	257	453	478	611	544	
Gesundheitszentren	Anzahl	153	227	213	204	267	
Ärzte	Anzahl	40	88 ^{b)}	100	110	118	
Einwohner je Arzt	Anzahl	58 425	29 200	26 350	24 550	23 390 ^{c)}	
Zahnärzte	Anzahl	4	6	9	9	8	
Einwohner je Zahnarzt	1 000	584	430	293	300 ^{c)}	.	
Apotheker	Anzahl	6	5	6	2	8	
Krankenpflegepersonen	Anzahl	546	584	731	727	619	
Hebammen 1)	Anzahl	.	222	334	318	293	
mit Diplom	Anzahl	6	7	15	16	16	
Hilfshebammen	Anzahl	.	215	319	302	277	
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle							
Meldepflichtige Neuerkrankungen (E) und Todesfälle (T)							
Typhus abdominalis	E	Anzahl	286	438	31	53	39
Paratyphus 2)	E	Anzahl	18	346	32	36	51
	T	Anzahl	-	1	12	9	17
Bakterielle Ruhr	E	Anzahl	9	234	2 135	373	138
Amöbeninfektion	E	Anzahl	9 823	33 786	7 655	7 490	7 932
	T	Anzahl	89	.	83	56	60
Tuberkulose der Atmungsorgane	E	Anzahl	.	5 638 ^{d)}	1 401 ^{e)}	929 ^{e)}	3 074 ^{d)}
	T	Anzahl	.	13	49 ^{e)}	39 ^{e)}	36
Lepra	E	Anzahl	372 ^{d)}	303	117	61	195 ^{d)}
Keuchhusten	E	Anzahl	878	10 578	617	724	1 851
Tetanus	T	Anzahl	.	10	5	5	12
Akute Poliomyelitis	E	Anzahl	.	54 ^{d)}	657	280	20 ^{d)}
Malaria	E	1 000	239 ^{d)}	292 ^{d)}	39	38	227
	T	Anzahl	256 ^{d)}	16 ^{d)}	115 ^{f)}	100	59
Syphilis	E	Anzahl	2 958 ^{d)}	2 926 ^{d)}	35 ^{f)}	187 ^{f)}	2 543 ^{d)}
Gonokokkeninfektion	E	Anzahl	.	7 057	7 170	6 014	5 771
Beriberi 3)	E	Anzahl	.	.	4 206	4 562	.
	T	Anzahl	.	.	39	47	.
Trachom	E	Anzahl	3 072	3 001	635	483	2 050
Pneumonie	E	Anzahl	.	.	3 399	2 818	.
	T	Anzahl	.	.	99	72	.
Ausgewählte Impfungen							
Cholera	1 000	228,3	328,5	141,7	417,1	187,7	
Poliomyelitis	1 000	.	66,0	16,4	52,3	2,3	
Pocken 4)	1 000	288,7	380,1	169,9	229,1	264,8	
Tetanus	1 000	.	0,6	0,2	0,3	1,0	

1) Im Staatsdienst. - 2) Einschl. sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 3) Vitamin-B₁-Mangelkrankheit. - 4) Pflichtimpfungen.

a) 1966. - b) Darunter 64 im Staatsdienst. - c) Im Staatsdienst. - d) Alle Fälle. - e) Alle Formen der Tuberkulose. - f) Frühstadium.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Bildungswesen¹⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Staatliche Schulen						
Grundschulen	Anzahl	2 465	2 627	2 773	2 874	2 995
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	12	11	14	16	16
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3	3	3	3	3
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	7	6	6	6	7
Hochschulen ²⁾	Anzahl	2	2	3	3	3
Private Schulen ³⁾						
Grund-, Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	73	85	87	94	82
Lehrkräfte						
Staatliche Schulen						
Grundschulen	Anzahl	4 203	4 673	4 810	5 095	5 678
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	198	230	276	335	344
Berufsbildende Schulen	Anzahl	97	151	186	194	197
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	204	241	308	299	334
Hochschulen ²⁾	Anzahl	17	18	47	58	53
Private Schulen ³⁾						
Grund-, Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	.	422	462	459	446
Schüler bzw. Studierende						
Staatliche Schulen						
Grundschulen	1 000	131,4	145,6	161,8	178,8	185,7
Schülerinnen	1 000	46,6	51,3	56,5	63,1	.
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	3 190	3 603	4 166	4 882	5 579
Schülerinnen	Anzahl	744	.	930	1 140	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	674	870	909	1 050	1 155
Schülerinnen	Anzahl	79	122	117	162	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 646	1 757	2 190	2 223	2 474
Schülerinnen	Anzahl	463	471	589	619	.
Hochschulen ²⁾⁴⁾	Anzahl	150	145	338	457	511
Studentinnen	Anzahl	14	24	35	59	.
Private Schulen ³⁾						
Grund-, Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	15 731	17 053	18 924	20 072	22 465
Schülerinnen	Anzahl	6 787	7 591	8 039	8 613	.
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 11 Jahre	% der Altersgruppe	39	42	45	.	.
12 bis 18 Jahre	% der Altersgruppe	2	2	2	.	.
		1960	1964	1965	1966	1967
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen ⁵⁾	Mill. K	242,0	.	1 163,3	1 359,6	1 635,1
Laufende Ausgaben	Mill. K	186,0	727,2	.	.	.
Investitionen	Mill. K	56,0	.	.	.	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	.	.	.	.	1,2
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen⁶⁾						
Vor- und Grundschulen	%	69,4	.	60,0	.	60,9
Mittel- und höhere Schulen	%	7,9	.	10,8	.	6,2
Berufsbildende Schulen	%	1,6	.	4,6	.	5,6
Lehrerbildende Anstalten	%	4,8	.	10,6 ^{a)}	.	11,9
Hochschulen	%	2,4	.	10,0 ^{a)}	.	7,4

1) Die Schuljahre enden im Juni des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Eine Schule für medizinische Wissenschaften, ein Institut für Rechts- und Verwaltungswissenschaften und die Pali-Hochschule, die buddhistische Priester höherer Grade ausbildet. - 3) Meist Pagodenschulen der Buddhisten. - 4) Studenten (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1968: Geisteswissenschaften 173 (3), Rechts- und Verwaltungswissenschaften 177 (14), Medizin 145 (45). - 5) Ab 1964 nur Ausgaben der Zentralregierung. - 6) 1960 einschl. Investitionen, 1965 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums, 1967 nur Ausgaben der Zentralregierung.

a) Einschl. Stipendien für Schüler und Studenten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Andere Bildungseinrichtungen	%	-	.	-	.	1,8
Verwaltungsausgaben	%	7,8	.	4,0	.	6,2
Sonstige laufende Ausgaben	%	6,1	.	-	.	-
		1961	1962	1964	1965	1967
Land- und Forstwirtschaft						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	1 900	1 900	1 600	.	.
Ackerland	1 000 ha	1 000	1 000	800	.	.
Bewässerte Reisfläche	1 000 ha	.	.	13	15	22
Wiesen und Weiden	1 000 ha	900	900	800	.	.
Waldfläche	1 000 ha	14 200	14 200	14 050	.	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	7 580	7 580	8 030	.	.
		1961	1965	1966	1967	1968
Landwirtschaft						
Verbrauch von Handelsdünger 1)						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	.	.	0,1	0,4	2,0 ^{a)}
Maschinenbestand						
Schlepper	JA Anzahl	.	37	55	66	.
Getreideernte ²⁾	1 000 t	557	763	774	806	888
Getreidemenge je Einwohner	kg	233	290	287	292	314
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	17	23	20	22	23
dz/ha		8,5	5,8	5,0	5,5	5,5 ^{b)}
Reis	1 000 t	540	740	754	784	865
dz/ha		8,7	8,1	8,1	8,2	9,6
Kartoffeln	1 000 t	12	15	15	15	15
dz/ha		60	58	58	58	58
Süßkartoffeln und Jamswurzeln	1 000 t	7	15	15	15	15
dz/ha		70	75	75	75	75
Maniok	1 000 t	10	10	10	10	12
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	1	1	1	1	1
Baumwollsaat	1 000 t	3	3	3	4	4
Kaffee	1 000 t	1	4	4	4	4
Tabak	1 000 t	1,8	2,7	3,0	4,0	3,8
Baumwolle, entkörnt	1 000 t	2	2	2	2	2 ^{c)}
Kardamom	t	9,0	0,8	.	0,1	1,5 ^{c)}
Viehbestand						
Arbeitselefanten	1 000	.	1,7	1,7	.	1,0 ^{d)}
Pferde	1 000	20	16	22	24	25 ^{d)}
Rinder	1 000	246	337	377	380	390 ^{e)}
Büffel	1 000	446	657	730	865	900
Schweine	1 000	600	890	979	995	1 000
Ziegen	1 000	30	31	31	31	32
Hühner	1 000	5 300	8 420	10 104	11 573	12 000
Gänse	1 000	110	46	48	51	51
Enten	1 000	310	197	200	200	201
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen ³⁾						
Rinder	1 000	7	7	9	8	7 ^{f)}
Büffel	1 000	17	18	18	17	16 ^{f)}
Schweine	1 000	68	59	82	58	59 ^{f)}

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Mais und Reis. - 3) Beschaut.

a) 1969: 3 000 t; 1970: 4 000 t. - b) 1969: 805 000 t. - c) 1969. - d) 1969: 26 000. - e) 1969: 400 000. - f) 1969: Rinder: 13 375; Büffel: 11 897; Schweine: 55 609.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1965	1966	1967	1968
Rind-, Kalb- und Büffelfleisch 1)	1 000 t	4	4	4	5	6
Schweinefleisch 1)	1 000 t	4	3	4	4	5
Kuhmilch	1 000 t	20	27	28	27	27
Hühnereier	Mill. St	795	1 200	1 400	1 400	1 500
Rinder- und Büffelhäute, frisch	1 000	61	.	16	19	21
Rinder- und Büffelhäute, trocken	1 000	31	.	6	12	12
Forstwirtschaft						
Laubholzeinschlag	1 000 cbm	122	226	198	217	197
Nutzholz	1 000 cbm	14	68	71	107	69
Brennholz	1 000 cbm	108	158	127	110	128
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Bambus	cbm	.	1 498	.	649	832
Rotang (Peddigrohr)	kg	.	14 940	.	19 980	26 700
Harz	kg	.	.	.	39 060	.
Benzoe ²⁾	t	11,0	10,4	8,3	5,4	1,1 ^{a)}
1968						
Produzierendes Gewerbe						
Fabriken und Handwerksbetriebe	Anzahl			1 115		
darunter:						
Kraftwerke	Anzahl			4		
Herstellung von Fischsoßen	Anzahl			7		
Reismühlen	Anzahl			33		
Herstellung von Teigwaren	Anzahl			10		
Bäckereien	Anzahl			14		
Konditoreien	Anzahl			12		
Herst. von Dauerbackwaren	Anzahl			6		
Gewinnung von Speisesalz	Anzahl			30		
Herst. von Gewürzen	Anzahl			2		
Eisfabriken	Anzahl			36		
Gewinnung von Kühleis	Anzahl			21		
Alkoholbrennereien	Anzahl			24		
Herst. von Mineralwasser	Anzahl			4		
Zigarettenfabriken	Anzahl			3		
Herst. von Schuhen	Anzahl			8		
Sägewerke	Anzahl			84		
Verarbeitung von Bambus	Anzahl			3		
Herst. von Möbeln 3)	Anzahl			4		
Druckereien	Anzahl			16		
Herst. von Leder	Anzahl			7		
Kalkbrennereien	Anzahl			4		
Ziegeleien	Anzahl			45		
Reparaturwerkstätten für Fahrräder	Anzahl			40		
Motorräder	Anzahl			46		
1960 1965 1967 1968 1969						
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	3,8	10,2	10,2 ^{b)}	.	.
Erzeugung von elektrischem Strom in Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	6,8	16,6	24,5	26,2	20,5 ^{c)}

1) Von Tieren inländischer Herkunft. - 2) Harz des Benzoeharzbaumes (Mandellack). - 3) Herstellung von Möbeln aus Peddigrohr.

a) 1969: 0,6 t. - b) 1966. - c) 1. Hj. 1970: 4,7 Mill. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Zinnkonzentrat (50-55 % Sn-Inhalt)	t	789	587	1 250	1 192	1 282
Verarbeitendes Gewerbe						
Rundholz	1 000 cbm	.	72,9	112,3	65,1	114,5
Schnittholz	1 000 cbm	.	3,7	2,7	1,9	2,5
Holzkohle	t	6 028	4 944 ^{a)}	11 109	12 481	13 682
Siegellack	t	32,0	8,4	11,0	.	6,5
		1962	1966	1967	1968	1969
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	24,1	41,8	49,2	53,7	82,7
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	0,8	1,5	4,4	6,0	4,3
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. US-\$	- 23,3	- 40,3	- 44,7	- 47,6	- 78,4
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	2,7	4,0	5,0	6,5	9,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,5	1,3	1,4	1,4	1,3
Frankreich	Mill. US-\$	1,8	2,0	2,6	4,0	7,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	3,2	5,8	7,3	7,3	14,7
Thailand	Mill. US-\$	8,3	14,1	13,8	14,0	21,9
Japan	Mill. US-\$	2,7	5,3	7,9	11,5	17,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	.	.	.	.	.
Thailand ¹⁾	Mill. US-\$	0,1	0,2	1,5	1,7	1,6
Malaysia	Mill. US-\$	0,4	0,9	2,1	3,4	1,6
Süd-Vietnam	Mill. US-\$	.	.	.	.	0,3
Singapur	Mill. US-\$	.	0,2	0,6	0,4	0,2
Hongkong	Mill. US-\$	0,1	.	.	0,5	.
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen 2)						
Reis	Mill. US-\$	4,4	10,1	10,6	8,6	11,1
Alkoholische Getränke	Mill. US-\$	1,1	1,3	1,7	2,3	4,2
Erdöldestillations-erzeugnisse	Mill. US-\$	3,8	5,7	9,8	4,5	10,7
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	1,3	1,9	1,9	3,1	5,5
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	0,3	0,9	1,0	1,5	4,2
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	.	2,3	1,8	2,9	4,0
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	.	1,4	1,7	3,2	4,3
Fahrzeuge 3)	Mill. US-\$	1,3	5,3	6,3	6,9	7,9
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee	Mill. US-\$	0,1	0,2	0,7	0,5	0,3
Laubschnittholz	Mill. US-\$	.	0,2	1,3	1,6	1,5
Zinnerze und Konzentrate	Mill. US-\$	0,4	0,9	2,1	3,4	2,3
Silber, unbearbeitet, Halbzeug	Mill. US-\$	.	.	.	0,4	.

1) 1962 Föd. Malaya; 1966 Malaya ohne Singapur. - 2) Ohne Handel mit Gold (vgl. Abschnitt "Öffentliche Finanzen", S. 16, Fußnote 5). - 3) Ohne Schienen- und Wasserfahrzeuge.

a) 1966. - b) 1970 = 25 Mill. US-\$, ohne ausländische Wirtschaftshilfe (Wert: 56 Mill. US-\$, davon 47 Mill. US-\$ aus den Vereinigten Staaten). - c) 1970 = 1,5 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1967	1968	1969	1970
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Laos als Herstellungsland)	1 000 US-\$	9	0	5	3	1
Ausfuhr (Laos als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	318	830	2 178	2 873	4 902
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 309	+ 830	+ 2 173	+ 2 870	+ 4 901
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Tier. und pflanzl. Rohstoffe a.n.g. darunter:	1 000 US-\$	9	-	-	-	-
Amber, Bibergail usw.	1 000 US-\$	3	-	-	-	-
Stocklack, Schellack u. dgl.	1 000 US-\$	3	-	-	-	-
Sorghorispfen, Piasava u. dgl.	1 000 US-\$	3	-	-	-	-
Zootiere, Hunde, Katzen u. dgl.	1 000 US-\$	-	-	5	3	-
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Bier	1 000 US-\$	52	110	120	46	40
Nähtlose Rohre aus Stahl	1 000 US-\$	-	-	214	0	0
Metallkonstruktionen und Teile	1 000 US-\$	-	11	0	111	309
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	23	36	853	156	148
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	71	43	433	597	257
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	69	480	473	292	427
Goldbarren	1 000 US-\$	-	-	-	1 324	3 551
		1965	1966	1967	1968	1969
Verkehr						
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	2 800 ^{a)}	5 623	.	7 463	7 414
Asphaltstraßen	km	-	-	-	-	19
Schotterstraßen	km	996 ^{a)}	2 941	.	3 069	2 937
Unbefestigte Straßen	km	1 004 ^{a)}	2 682	.	4 394	4 458
Kraftfahrzeugbestand						
Personenkraftwagen	1 000	6,4	8,1	9,5	10,6	11,4
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	2,3	2,6	2,9	3,4	2,9
Krafträder	1 000	2,1	5,6	.	10,3	11,2
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	2,4	3,0	3,4	3,8	3,9
Binnenschiffahrt¹⁾						
zwischen						
Luang Prabang und Houei Sai						
Fahrten						
Bergfahrt	Anzahl	80	69	169	38	.
Talfahrt	Anzahl	73	69	170	42	.
Beförderte Personen						
Bergfahrt	Anzahl	2 042	3 467	.	.	.
Talfahrt	Anzahl	4 556	7 529	.	.	.
Beförderte Fracht						
Bergfahrt	t	550 143	172	1 207	24 585	.
Talfahrt	t	3 131	2 761	6 886	433 900	.
Savannakhet und Vientiane						
Beförderte Fracht						
Bergfahrt	t	3 815	5 853	2 269	134 000	.
Talfahrt	t	66 899	6 968	4 688	294 651	.

1) 1968 nur Januar und März.

a) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Flugverkehr						
Inländische Fluggesellschaften 1)						
Flüge						
Starts	Anzahl	3 549	3 545	4 533	6 661	3 556
Landungen	Anzahl	3 635	3 542	4 527	6 668	3 500
Beförderte Personen						
Einsteiger	Anzahl	44 727	47 534	64 998	87 052	52 014
Aussteiger	Anzahl	43 684	46 488	66 066	75 333	38 068
Beförderte Fracht						
Empfang	t	1 938	1 584	2 031	2 580	813
Versand	t	2 319	1 968	2 433	5 574	4 428
Ausländische Fluggesellschaften 2)						
Flüge						
Starts	Anzahl	1 165	490	1 081	1 137	1 023
Landungen	Anzahl	1 170	915	1 064	1 134	1 016
Beförderte Personen						
Einsteiger	Anzahl	20 786	16 502	18 839	22 092	22 909
Aussteiger	Anzahl	13 701	16 849	18 669	18 879	19 886
Beförderte Fracht						
Empfang	t	547	458	482	679	725
Versand	t	939	377	618	781	666
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen 3)						
Inland	1 000	1 302	1 508	1 855	1 709	.
Versand	1 000	619	740	867	.	.
Empfang	1 000	683	769	958	.	.
Ausland	1 000	1 118	2 324	3 302	2 470	.
Versand	1 000	505	1 155	1 580	1 084	.
Empfang	1 000	614	1 169	1 722	1 386	.
Fernsprechanschlüsse	Anzahl	1 025	1 061	1 191	1 191	1 191
		1960	1965	1968	1969	1970

Geld und Kredit

Währung

Kip (K) = 100 At

Kurs New Yorker

Notierung

JE DM für 1 K
JE US-\$ für 1 K

0,0546 0,0180 0,0180 0,0073 0,0073
0,0130 0,0045 0,0045 0,0020 0,0020

Bargeldumlauf (Noten und Münzen)

JE Mill. K

6 382^{a)} 8 113 11 294 12 479 .

Bargeldumlauf je

JE K

2 455^{a)} 3 047 3 950 4 262 .

Bankeinlagen

JE Mill. K

820^{a)} 953 1 068 1 327 .

Öffentliche Finanzen 4)

Staatshaushalt

Einnahmen

Mill. K

4 734 6 391 7 278 7 000 8 544^{b)}

Direkte Steuern

Mill. K

189 454 573 590 990

Indirekte Steuern

Mill. K

2 950 5 664 6 242 5 800 6 638

dar. Zölle 5)

Mill. K

2 016 4 749 5 249 4 800 5 378

Sonstige Einnahmen

Mill. K

1 595 273 463 . 916

Ausgaben

Mill. K

10 315 15 310 15 984 16 800 17 344^{c)}

Zivilverwaltung

Mill. K

3 165 5 780 6 560 . 7 672

Polizei

Mill. K

761 1 185 1 164 . 1 203

Verteidigung 6)

Mill. K

6 389 8 345 8 260 . 8 469

Mehrausgaben

Mill. K

- 5 581 - 8 919 - 8 706 - 9 800 - 8 800

1) 1965 bis 1968: Vientiane, Luang Prabang, Savannakhet und Sedone; 1969 nur Flughafen von Vientiane. - 2) Flughafen von Vientiane. - 3) Einschl. Pakete. - 4) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres; 1970 Voranschlag. - 5) Vorwiegend Einfuhrzoll, der auf Gold erhoben wird. - 6) Ohne Auslandshilfe.

a) 1964. - b) 1971 Voranschlag: 9 448 Mill. K. - c) 1971 Voranschlag: 18 248 Mill. K.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Entwicklungs- kredite	CIP ¹⁾			FEOP ²⁾	
Nicht-militärische Aus- landshilfe 1955 bis 1968 geleistet 3)							
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	500,0	20,0			30,0	
Frankreich	Mill. US-\$	27,5	-			7,2	
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	6,3	11,7			8,2	
Japan	Mill. US-\$	4,0	-			5,3	
Australien	Mill. US-\$	3,0	1,2			2,6	
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	7,0	-			-	
		1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	
USA-Auslandshilfe⁴⁾							
Projekthilfe	Mill. US-\$	50,9	55,6	57,8	63,7	52,9	
Nichtprojekthilfe	Mill. US-\$	.	.	17,2	38,8	29,6	
Landwirtschaftliche Überschußprodukte	Mill. US-\$	.	.	.	24,1	22,5	
		1965	1966	1967	1968	1969	
		1965	1966	1967	1968	1969	
Preise und Löhne							
Preise							
Preisindex ⁵⁾ für die Lebenshaltung einer laotischen Familie in							
Vientiane	D	1964 = 100	113	128	139	146	150
Ernährung		1964 = 100	108	127	135	143	145
Bekleidung		1964 = 100	118	125	130	135	141
Wohnung und Hausrat		1964 = 100	115	119	122	124	131
Dienstleistungen		1964 = 100	111	120	148	156	173
Verschiedenes		1964 = 100	136	147	176	187	192
Luang Prabang	D	1964 = 100	111	122	128	133	.
Ernährung		1964 = 100	114	130	140	141	.
Bekleidung		1964 = 100	102	103	80	83	.
Wohnung und Hausrat		1964 = 100	107	109	129	144	.
Dienstleistungen		1964 = 100	100	101	102	107	.
Verschiedenes		1964 = 100	112	115	123	143	.
Savannakhet	D	1964 = 100	120	137	155	167	.
Ernährung		1964 = 100	121	139	160	168	.
Bekleidung		1964 = 100	109	121	142	156	.
Wohnung und Hausrat		1964 = 100	119	136	156	154	.
Dienstleistungen		1964 = 100	132	137	141	157	.
Verschiedenes		1964 = 100	123	134	148	180	.
Preisindex ⁵⁾ für die Lebenshaltung einer europäischen Familie in Vientiane							
Ernährung	D	1964 = 100	112	126	133	140	.
Bekleidung		1964 = 100	100	127	131	140	.
Wohnung und Hausrat		1964 = 100	120	129	133	139	.
Dienstleistungen		1964 = 100	113	117	118	119	.
Verschiedenes		1964 = 100	111	120	150	160	.
		1964 = 100	126	137	159	172	.
			1968		1969		
Einzelhandelspreise aus- gewählter Waren in Vientiane 6)							
Schweinefleisch, ohne Fett	D	K/kg	700 ^{a)}		600 ^{b)}		
Klebreis 7)	D	K/12 kg	940		788		

1) "Commercial Import Programs". - 2) "Foreign Exchange Operations Fund". Die Mittel dienen auch zum Ausgleich des Haushaltsdefizits. - 3) Zum Teil geschätzte Angaben. - 4) Die Wirtschaftshilfe schließt nicht die Militärhilfe ein. - 5) Bis einschl. 1968: Originalbasis 1959 = 100. - 6) Dezember des jeweiligen Jahres. - 7) Kleberreicher einheimischer Reis ("riz gluant").

a) Januar 1969. - b) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969
Löhne Durchschnittlicher Monatslohn weiblicher Angestellter 1) Hausmädchen	K	3 000	4 000

1) Dezember des jeweiligen Jahres.

Entwicklungsplanung

Der erste Entwicklungsplan umfaßte die Jahre 1954 bis 1964. Da die Realisierung der Vorhaben wegen Finanzierungsschwierigkeiten verzögert wurde, sind die Zielsetzungen mehrmals abgeändert worden. Schwerpunkte waren die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion und der Ausbau der Infrastruktur. Ein zweites Entwicklungsprogramm wurde für die Jahre 1966 und 1967 aufgestellt. Infolge der Kriegshandlungen konnten die vorgesehenen Projekte nicht oder nur mit Zeitverzögerung fertiggestellt werden. Überdies wurde die Priorität eines Vorhabens oft durch den Zusammenhang mit den "Befriedigungsaktionen" gegenüber der Pathet-Lao-Bewegung bestimmt.

Der gegenwärtig laufende Fünfjahresplan (Plan Cadre de Développement Economique et Social du Royaume) umfaßt die Fiskaljahre 1969 bis 1974. Dieser Plan, der der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes jeweils angepaßt werden kann, enthält die sogenannten großen Projekte und andere Vorhaben. Zur ersten Gruppe gehören u. a.: Das Wasserkraftwerk Nam-Ngum nördlich von Vientiane zur Erschließung des Mekongbeckens, für dessen Durchführung der Mekong-Ausschuß der Vereinten Nationen verantwortlich ist;

Rückführung und Ansiedlung von Flüchtlingen; Ausbau des Flughafens Vientiane; Erweiterung des Stromverteilernetzes; Errichtung eines Mütter- und Kinderzentrums in Vientiane (zum Schutze gegen endemische Krankheiten); Bau von Schlachthöfen; Herstellung von Fernmeldeverbindungen zwischen Vientiane und verschiedenen Städten in Nord-, Mittel- und Süd-Laos; Wasserversorgung für mehrere Städte sowie eine Mekong-Eisenbahn- und Straßenbrücke. Die übrigen Vorhaben sind u. a. für die Bereiche Landwirtschaft (Erweiterung der Marktproduktion), Industrie und Bergbau, die Infrastruktur und das Bildungs- und Gesundheitswesen vorgesehen.

Der Fünfjahresplan soll die Wirtschaftstätigkeit anregen, eine Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung herbeiführen und die Unausgeglichenheit des Staatshaushalts mindern. Im Planungszeitraum sind Investitionen in Höhe von rd. 59,0 Mrd. K vorgesehen, davon rd. 48 Mrd. K für die großen Projekte und rd. 11 Mrd. K für kleinere Vorhaben. Nach laotischen Angaben wurde eine Auslandshilfe in Höhe von 27,9 Mrd. K zugesagt, weitere 11,4 Mrd. K entstammen inländischen Quellen (Staatshaushalt, Anleihen und Selbstfinanzierung), die Restfinanzierung ist noch ungeklärt.

E n t w i c k l u n g s h i l f e
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	Mill. US-\$
1960 bis 1967	- 0,68 ^{a)}
dar.:	
1963	- 0,30 ^{a)}
1964	- 0,20 ^{a)}
1965	--
1966	- 0,04 ^{a)}
1967	- 0,04 ^{a)}

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	Mill. US-\$
1960 bis 1967	4,21
dar.:	
1963	0,60
1964	0,77
1965	0,70
1966	0,86
1967	--

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

	Mill. US-\$
1960 bis 1968	464,17
darunter:	
Vereinigte Staaten	399,40
Frankreich	22,40
Großbritannien und Nordirland	21,26
Japan	12,12
Australien	4,55
Bundesrepublik Deutschland	3,30

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	Mill. DM
1950 bis 1970	25,3

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Technische Fachausbildungsstätte in Vientiane,
Stromversorgung Vientiane, Wasserversorgung Luang Prabang,
Ausbau des Rundfunks.

¹⁾ Der Ausschuss für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
Royaume du Laos, Ministère du Plan, Service National de la Statistique, Luang Prabang	Annuaire Statistique du Laos Bulletin de Statistiques
—, Ministère du Plan et de la Coopération, Service Nat. de la Stat., Luang Prabang	Statistiques essentielles pour l'année 1969
Direction des Douanes et Régies, Bureau des Statistiques, Vientiane	Statistiques Douanières du Commerce Extérieur
US AID Laos, Vientiane	Statistical Report
Phouy Lawarn, Division of Surveys and Censuses, National Statistical Office, Vientiane	Report on the Demographic Situation in Laos, 1969

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.